



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Paderborn



**Kilianstraße 2
33098 Paderborn
Telefon 0 52 51 – 28 22 23**

An die Vorsitzende des
Schulausschusses
Frau Petra Tebbe

- per Mail -

28.02.2024

Anfrage zu Veränderungen und Konsequenzen des Schulsozialindex

Sehr geehrte Frau Tebbe,
bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

Anfrage:

1. Welche Auswirkungen hatte die Evaluation des Schulsozialindex NRW auf die Schulen in der Stadt Paderborn? Wo hat es Veränderungen gegeben und worin sind diese begründet?
2. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Einstufung der Paderborner Schulen zum Inkrafttreten des Index mit Beginn des Schuljahres 2024/25? An welchen Schulen werden zusätzliche Fördermaßnahmen ergriffen, welchen Schulen werden zusätzliche Lehrerstellen zugewiesen, wo fallen ggf. Stellen oder Maßnahmen weg?
3. Hat es bereits im laufenden Schuljahr Konsequenzen gegeben?
4. An welchen Schulen sind über die schulscharfen Berechnungen hinaus mehr Personal und Ressourcen erforderlich, um den besonderen Bedarfen infolge der sozialen Zusammensetzung der Schülerschaft Rechnung zu tragen?

Begründung:

Der Schulsozialindex, der durch die RuhrUni Bochum erstellt und im vergangenen Jahr evaluiert wurde, dient zur Einordnung der Schulen nach der Zusammensetzung ihrer Schülerschaft. Maßgebliche Kriterien sind dabei die Einkommensverhältnisse (SGB II-Quote), Förderbedarfe sowie der Migrationshintergrund der Schülerinnen und Schüler. Er kommt unter anderem für die Berechnung der Lehrerstellen zum Einsatz. Zumal auch der Bund kürzlich erklärt hat, besondere „Brennpunktschulen“ mit gesonderten Mitteln auszustatten, interessieren uns die Auswirkungen des Schulsozialindex für die Paderborner Schulen. Laut der Übersicht des Schulministeriums NRW sind die Paderborner Schulen in der Bandbreite von Stufe 2 bis Stufe 8 eingeordnet (https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/schulsozialindex_schulliste_2024_2025.pdf).

Mit freundlichen Grüßen

gez. M. Krugmann